

Edle Tropfen locken die Besucher zum Weinbergfest

Touristik Kultige
Veranstaltung fand schon
zum zehnten Mal statt

■ **Obernhof.** Es ist vor allem die Qualität des edlen Tropfens, wegen der viele Weinliebhaber nach Obernhof kommen, um hier mit wunderbaren Weinen, freundlichen Menschen und gehobener Gastronomie einen schönen, genussreichen Tag zu verbringen. Außerdem lockt die vielfältige Flora in die Weinberge oberhalb des Lahnörtchens. In den stützenden Schiefersteinmauern der Steillage sind besonders viele Kräuter und Wildblumen zu finden. Wer genau hinsieht, entdeckt seltene Schmetterlinge, Schnecken und weitere kleine Erdbewohner wie Eidechsen, Feuersalamander, Blindschleichen und Käfer.

Das jährlich wiederkehrende Weinbergfest, in diesem Jahr das zehnte in Folge, ist ein Garant dafür, dass viele Besucher in das Lahndörfchen kommen, dessen Gastronomie leider inzwischen gehörig geschrumpft ist. Die Gäste



Die jugendlichen Teilnehmer des Projekts Juwel unter Leitung von Susan Hempel (links) präsentierten sich an ihrem Stand am künstlerisch geschmückten Goetheberg.

Foto: Wilma Rucker

sind trotzdem treu und wissen: Hier wird etwas Besonderes geboten – nämlich edler, seltener Lahnwein an Plätzen, die einen herrlichen Blick über Obernhof und das Lahntal bieten.

Schon kurz vor Beginn des Weinbergfestes strömten am Sonntag von beiden Seiten Besucher über die gepflegte und dekorierte Weinfestmeile, die die Gäste im-

mer wieder mit einem guten Qualitätsangebot verköstigt. Das Angebot der regionalen Gastronomie ist vielseitig und verlockend. Von den Wildspezialitäten über die Weinschaumcreme bis hin zum delikaten Wurst- und Kartoffelsalat erzeugten die verschiedenen Köstlichkeiten ein perfektes Wohlfühlambiente, dem der wunderbare Lahnwein, ob rot oder weiß, ein

Krönchen aufsetzte. „Heute ist kein Weinwetter“, meinte ein Besucher, dem prompt eine Besucherin antwortete: „Schnaps schmeckt, solange die Tannen grün sind, und das gilt auch für Wein.“ Wie wahr.

Noch eine Besonderheit bot dieses Fest: 15 Jugendliche vom Projekt Juwel, der Gesellschaft zur Förderung beruflicher Integration, begleiteten den Weinbergparcours

mit ihren künstlerischen Einfällen. Mit viel Lust und Kreativität gestalteten sie die Bäume am Wegrand mit fantasievollen Gesichtern aus Stoffen, Filz, bunten Garnen, kunstvoll verwobenen Spinnennetzen sowie bunten Flaschen mit Motto, die auf wogenden Bambusstäben tanzten.

Ihr reich ausgestatteter Verkaufstand bot delikate Soßen, schmackhafte Häppchen, dekorative Flaschenkorken, bunte Weinglashalter, Kerzenständer, Blumenvasen aus Holz mit Reagenzgläsern und vieles mehr. Mit viel Freude boten die Jugendlichen ihre ausgefallenen Produkte an. Mit dabei waren zehn Betreuer, darunter Pädagogen, Pfarrer und Werkstattleiter, die neben Susan Hempel, der Leiterin der Juwel-Bereichsleitung, gemeinsam mit ihren Schützlingen das Weinbergfest gestalteten. Das Projekt soll die Jugendlichen aus der Arbeitslosigkeit herausführen und ihnen den Weg ins Berufsleben ebnen. Der Europäische Sozialfonds, das Land Rheinland-Pfalz und die Bundesagentur für Arbeit wirken unterstützend mit.

Wilma Rucker